

702.29-01-2017
031.01-17/18

12.09.2017

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.1)

Herr Senator Horch trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2017/2359, betreffend

Haushaltsplan 2017/2018, Einzelplan 7.0 Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Innovation, Nachbewilligung nach § 35
Landeshaushaltsordnung für das Haushaltsjahr 2017 -
Weiterentwicklung der Logistik-Initiative Hamburg (Ergänzung der
Drucksache 18/2651),

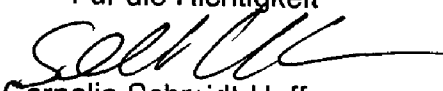
vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

1. Die mit der Drucksache vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft wird beschlossen.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.
3. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wird beauftragt, bei der Finanzbehörde die für die Beteiligung an einer GmbH erforderliche Einwilligung nach § 65 LHO einzuholen.

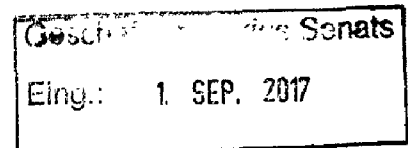
Gr. Verteiler



Für die Richtigkeit

Cornelia Schmidt-Hoffmann

TOP I.1

BVorweg



Berichterstattung:
Senator Horch
Staatsrat Dr. Böisinger

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2017/02359
vom: 31.08.2017

Haushaltsplan 2017/2018, Einzelplan 7.0 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung für das Haushaltsjahr 2017 - Weiterentwicklung der Logistik-Initiative Hamburg (Ergänzung der Drucksache 18/2651)

A. Zielsetzung

Mit der Drucksache soll die erfolgreiche Clusterinitiative Logistik an die veränderten Rahmenbedingungen der Branche angepasst werden und für den Zeitraum bis 2025 zukunftsfähig aufgestellt werden. Insbesondere soll das in den letzten Jahren aufgebaute Netzwerk zu einem Innovationscluster ausgebaut werden. Auf struktureller Ebene ist die Überführung des Clustermanagements der Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) in eine GmbH zur Stärkung der öffentlich-privaten Partnerschaft vorgesehen.

B. Lösung

Weiterhin Bereitstellung von 500.000 Euro je Haushaltsjahr für die Grundfinanzierung der LIHH. Inhaltliche Weiterentwicklung aufbauend auf den Ergebnissen des Gutachtens zur „Evaluation und strategischen Weiterentwicklung der Clusterinitiative Logistik“. Überführung der LIHH in eine gemeinsame Management-GmbH als institutionalisierte Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft mit entsprechenden Gesellschafteranteilen von der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) und dem LIHH e.V. in Höhe von jeweils 50 %. Einrichtung eines Aufsichtsrats mit sechs Mitgliedern und Vorsitz durch einen Vertreter/eine Vertreterin der FHH. Der angemessene Einfluss der FHH wird dabei sichergestellt.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

In der mittelfristigen Finanzplanung sind jeweils 500.000 Euro in der Produktgruppe 270.01 „Logistik, Umweltbezogene Wirtschaftspolitik, Schifffahrt“ der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) im Kontenbereich Transferleistungen eingeplant. Diese Summe wird durch geplante 500.000 Euro jährlich von privater Seite ergänzt.

Eine einmalige Zahlung der FHH von 12.500 Euro soll als Gesellschaftereinlage in die LIHH GmbH (Arbeitstitel) erfolgen. Diese Zahlung soll ebenfalls aus der Produktgruppe 270.01 „Logistik, Umweltbezogene Wirtschaftspolitik, Schifffahrt“ 270.01 getätigt werden. Die Verlagerung von Geldern zur Beteiligung an der GmbH in den investiven Bereich erfolgt aus Mitteln für Transferleistungen.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Beteiligung an der LIHH GmbH führt zu einer Finanzanlage der FHH, die mit ihren Anschaffungskosten (Stammkapital zzgl. Anschaffungsnebenkosten) i.H.v. 12.500 Euro zu aktivieren ist.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine

F. Auswirkungen auf

- Familienpolitik
- Klimaschutz
- Bürokratieabbau
- Inklusion
- Gleichstellung

Der zu gründende Aufsichtsrat (siehe B.) wird unter Berücksichtigung des Hamburgischen Gremienbesetzungsgesetz (HmbGremBG) eingerichtet und somit hat die vorliegende Drucksache indirekt Auswirkungen auf die Gleichstellung.

G. Alternativen

Verzicht auf die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der LIHH.

H. Anlagen

Entwurf einer Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft.